

16. Februar 2017/bsb16a



Programm „Fit durch die Schule“ wird fortgesetzt

Behörde für Schule und Berufsbildung und AOK Rheinland/Hamburg unterzeichnen Vereinbarung

Hamburgs Schülerinnen und Schüler dürfen sich auf noch mehr Sport in der Schule, auf das Erleben neuer Sportarten und auf spannende Bewegungsangebote während ihres Schulalltags freuen. Warum? Ganz einfach: Die Initiative „Fit durch die Schule“ der Behörde für Schule und Berufsbildung und der AOK Rheinland/Hamburg an der Elbe geht weiter. Hamburgs Bildungssenator Ties Rabe und Regionaldirektor Thomas Bott stellten die bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 laufende Vereinbarung zur Weiterführung im Rathaus vor.

„Fit durch die Schule“ fördert Bewegung und Sport in der Schule außerhalb des Unterrichts und will darüber hinaus Jungen und Mädchen für den Vereinssport interessieren. Dazu stellt die AOK Rheinland/Hamburg für den Projektzeitraum 300.000 Euro zur Verfügung.

Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler durch den Spaß an der Bewegung zu motivieren, regelmäßig Sport zu treiben. Sport soll zum positiven Begleiter in ihrem Alltag werden und damit die Gesundheit der Heranwachsenden in Hamburg fördern. So unterstützt „Fit durch die Schule“ auch die Ziele der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Hamburg.

Unter dem Motto „Lernen braucht Bewegung“ fördert die Initiative „Fit durch die Schule“ seit 2009 kreative Projekte von Hamburger Schulen, durch die die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Gelegenheiten erhalten sich sportlich zu betätigen. Bislang haben in Hamburg knapp 100 Schulen mit 127 Projekten teilgenommen. Weitere werden ab dem Schuljahr 2017/2018 hinzukommen. Die Angebote reichen vom Lauftraining und Tanzen bis zu

Zirkusakrobatik, von der aktiven Pause bis zu kurzen Bewegungsspielen, die von Mitschülerinnen und Mitschülern angeleitet werden.

Bildungsminister Ties Rabe: „Schülerinnen und Schüler verbringen heute mehr Zeit in der Schule als noch vor 10 Jahren. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an moderne Schulen in Bezug auf Bewegung und Gesundheit. ‚Fit durch die Schule‘ bietet den teilnehmenden Schulen besondere Möglichkeiten für die Umsetzung von Sport- und Bewegungsangeboten im Ganztage. Dabei bereiten Bewegung, Spiel und Sport den Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen nicht nur Spaß, sie fördern ebenfalls ihre körperlich-motorische, emotionale und intellektuelle Entwicklung.“

Durch „Fit durch die Schule“ wird zusätzlich eine enge Zusammenarbeit der Schulen mit einem oder mehreren externen Partnern, besonders Sportvereinen, gefördert.

Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg in Hamburg: „Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gewinnt aufgrund des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung. Bewegung beeinflusst die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in hohem Maße und spielt deshalb eine zentrale Rolle bei der Prävention. Jeder Euro, den wir für die gesundheitliche Prävention bei Kindern und Jugendlichen ausgeben, ist gut investiert. Die Schulen in Hamburg können durch ihr Engagement einen wichtigen Beitrag leisten, wenn es darum geht, früh die Grundlagen für ein gesundes und aktives Leben zu vermitteln. Besonders möchten wir die Schülerinnen und Schüler für Aktivitäten in Vereinen interessieren.“

Alle interessierten Schulen können einen Förderantrag für Bewegungsprojekte im außerunterrichtlichen Bereich stellen und sich vorab auch durch Experten der AOK und der Behörde für Schule und Berufsbildung bei der Projektentwicklung und Antragsstellung beraten lassen. Eine Auswahlkommission entscheidet dann über die Förderfähigkeit. Die geförderten Schulen und die AOK schließen eine Vereinbarung über die Durchführung der zu fördernden Projekte ab. Fördermittel der AOK Rheinland/Hamburg von bis zu 5.000 Euro fließen direkt an die jeweilige Schule. Näheres findet sich auf der Internetseite www.fitdurchdieschule.de.

Die AOK Rheinland/Hamburg und die Behörde für Schule und Berufsbildung starteten die Initiative „Fit durch die Schule“ in Hamburg im Jahr 2009. Jetzt ist die Fortsetzung bis Mitte 2020 gesichert.

Für Rückfragen der Medien:

Behörde für Schule und Berufsbildung

Peter Albrecht, Pressesprecher

Tel. (040) 4 28 63 - 2003

E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bsb

AOK Rheinland/Hamburg

Antje Meyer, Pressesprecherin

Tel. (040) 2023 - 1401

E-Mail: antje.meyer@rh.aok.de

Internet: www.rh.aok.de